



Fragen und Antworten (FAQ)

Allgemeines

Wie kann ich erfahren, ob meine Post/mein Brief/ meine Unterlagen/ mein Antrag angekommen ist?

- ➔ Nachdem Ihr Antrag eingegangen ist erhalten Sie eine Eingangsbestätigung. Danach kann es mehrere Wochen dauern, bis Sie weitere Nachricht erhalten.

Alle anderen Posteingänge werden ebenfalls schnellstmöglich bearbeitet.

Bitte sehen Sie von Sachstandsfragen ab, um eine schnellstmögliche Bearbeitung zu unterstützen.

Wenn Sie ganz sicher sein möchten, dass Ihr Brief bei der Regierung von Unterfranken ankommt, können Sie die Sendung bei der Post mit dem Zusatz „per Einschreiben“ aufgeben.

Eine Bestätigung von nachgereichten Unterlagen kann nicht erfolgen.

Wer ist für meinen Antrag zuständig?

- ➔ Die Regierung von Unterfranken ist für die Erteilung der Berufserlaubnis zuständig, wenn die Tätigkeit in Ober-, Mittel- oder Unterfranken ausgeübt werden soll.
- ➔ Bei einer Arbeitsaufnahme in Schwaben, der Oberpfalz, Nieder- oder Oberbayern ist die Regierung von Oberbayern für die Bearbeitung zuständig.
- ➔ Eine Sachbearbeitung ist erst möglich, wenn der Nachweis der Zuständigkeit erbracht wurde, wir bitten folglich um die Vorlage einer Stellenzusage.
- ➔ Für die Erteilung der Approbation ist bayernweit die Regierung von Oberbayern zuständig.

Kann ich in Bayern auch ohne Antrag auf Erteilung der Approbation/der Berufserlaubnis an der Fachsprachenprüfung teilnehmen?

- ➔ Nein, die Teilnahme an der Fachsprachenprüfung ist nur im Rahmen des Berufserlaubnis- oder Approbationsverfahrens möglich.

Wann findet meine Fachsprachenprüfung statt, wie erhalte ich einen Termin?

- ➔ Nachdem Sie alle erforderlichen Unterlagen eingereicht haben und eine abgeschlossene Ausbildung nachweisen, werden Sie von der Regierung von Unterfranken zur Fachsprachenprüfung bei der entsprechenden Kammer angemeldet. Sie erhalten von der entsprechenden Kammer weitere Informationen über die Bezahlung der Gebühren und die Terminvergabe.
- ➔ Es ist möglich, Sie bereits vor Abschluss der Prüfung der Abgeschlossenheit einer ausländischen Ausbildung zur Fachsprachenprüfung anzumelden, sobald folgende Unterlagen in der richtigen Form vorliegen:
 - Beglaubigte Kopie Ihres gültigen Passes
 - Beglaubigte Kopie eines B2-Sprachzertifikates oder höher (C1, C2 etc.)
 - Ausgefüllter und unterschriebener Antrag auf Erteilung der Berufserlaubnis

- Ausgefülltes und unterschriebenes Formblatt über das Einverständnis mit der vorzeitigen Anmeldung zur Fachsprachenprüfung (wird mit der Eingangsbestätigung verschickt)
- Wir weisen jedoch ausdrücklich darauf hin, dass bei Feststellung einer *nicht abgeschlossenen Ausbildung*, selbst bei zwischenzeitlich bestandener Fachsprachenprüfung *kein Anspruch* auf die Erteilung einer Berufserlaubnis besteht!
- Die bereits angefallenen Kosten für die Ablegung der Fachsprachenprüfung können in diesem Fall auch nicht zurückerstattet werden. *Das Risiko liegt bei den Antragstellenden.*

Ich habe in einem anderen Bundesland die Fachsprachenprüfung abgelegt und bestanden. Wird diese in Bayern akzeptiert?

- Die Fachsprachenprüfung wird grundsätzlich akzeptiert, wenn diese in einem anderen Bundesland bei der entsprechenden Kammer abgelegt wurde.
- Reichen Sie als Nachweis hierzu bei Antragstellung eine amtlich beglaubigte Kopie der Bestätigung über die bestandene Fachsprachenprüfung ein.
- Bitte beachten Sie, dass der erfolgreich abgelegte Sprachtest nicht länger als drei Jahre zurückliegen darf.

Ich habe in Rheinland-Pfalz die Fachsprachenprüfung bei der FaMed abgelegt und bestanden. Wird diese in Bayern akzeptiert?

- Der Sprachnachweis von FaMed wird bei der Regierung von Unterfranken nur dann anerkannt, wenn er im Rahmen eines Berufserlaubnis- oder Approbationsverfahrens beim Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung in Rheinland-Pfalz abgelegt und von dort anerkannt wurde.
- Für die Verfahren in Bayern ist grundsätzlich die Ablegung der Fachsprachenprüfung bei der jeweiligen Berufskammer vorgesehen.

Ich weiß noch nicht, in welchem Bundesland ich arbeiten möchte. Kann ich den Antrag bei verschiedenen Behörden in Deutschland gleichzeitig stellen?

- Nein, es ist nicht möglich mehrere Verfahren in verschiedenen Bundesländern zu führen.
- Wenn Sie im laufenden Verfahren in ein anderes Bundesland wechseln möchten, müssen Sie Ihr laufendes Antragsverfahren zunächst beenden.

Wie kann ich aus einem anderen Bundesland bzw. von der Regierung von Oberbayern an die Regierung von Unterfranken wechseln?

- Sofern Sie bereits in einem anderen Bundesland bzw. bei der Regierung von Oberbayern einen Antrag auf Erteilung der Approbation/Berufserlaubnis gestellt haben, müssen Sie den Antrag dort zurücknehmen und danach bei der Regierung von Unterfranken einen neuen Antrag stellen.
- Bitte beachten Sie hierbei, dass Sie bei der Regierung von Oberbayern nur den Antrag auf Berufserlaubnis zurücknehmen müssen.
- Im Antrag geben Sie bitte auf Seite zwei an, in welchem Bundesland/ in welchen Bundesländern Sie in der Vergangenheit bereits einen Antrag gestellt haben. Wir werden dann im Rahmen des Verfahrens den Verwaltungsvorgang aus dem anderen Bundesland/ den anderen Bundesländern anfordern, so dass Sie eine Vielzahl von Unterlagen nicht ein zweites Mal einreichen müssen.
- Bitte beachten Sie hierbei, dass nur die Unterlagen verwendet werden können, die in der auf den Seiten vier und fünf des Antragsformulars beschriebenen Form vorgelegt wurden. Bei Abweichungen von Formvorgaben der Regierung von Unterfranken werden Unterlagen ggf. nachgefordert.
- Zusätzlich zum Antrag benötigen wir die folgenden Unterlagen:

- Nachweis der Zuständigkeit in Form einer Stellenzusage
- Aktuelles ärztliches Attest (siehe Seite drei des Antrags)
- Aktuelles polizeiliches Führungszeugnis der Belegart „O“
- Aktuellen lückenlosen unterschriebenen Lebenslauf
- Evtl. aktuelle Unbedenklichkeitsbescheinigung, sollten Sie sich nach Antragstellung weiterhin in Ihrem Heimatland aufgehalten haben
- Evtl. aktuelle Straffreiheitsbescheinigung, sollten Sie sich nach Antragstellung weiterhin in Ihrem Heimatland aufgehalten haben

Ich habe einen Antrag auf Erteilung der Berufserlaubnis gestellt und bin nun Schwanger. Ich plane nach dem Mutterschutz für längere Zeit in Elternzeit zu gehen und vorerst keine Arbeit aufzunehmen. Was soll ich tun?

- ➔ Eine Berufserlaubnis ist nur dann erforderlich, wenn Sie beabsichtigen zeitnah eine Arbeitsstelle anzutreten. Wenn Sie planen für längere Zeit nicht zu arbeiten, bitten wir Sie, Ihren Antrag auf Berufserlaubnis zurückzunehmen.
- ➔ Ihr Verfahren wird nach der Rücknahme beendet. Bisher angefallene Verfahrenskosten werden bei Verfahrensabschluss durch Rücknahme in Rechnung gestellt.
- ➔ Sie können *jederzeit* erneut einen Antrag stellen, wenn Sie bereit sind, zeitnah eine Arbeit aufzunehmen. Die bereits eingereichten Unterlagen werden in diesem Fall, soweit möglich weiterverwendet.
- ➔ Verfahren, die von den Antragstellenden nicht aktiv betrieben werden, werden nötigenfalls mit einem kostenpflichtigen Ablehnungsbescheid beendet. Die Kosten für einen Ablehnungsbescheid sind wesentlich höher, als bei einer Rücknahme.
- ➔ Wir empfehlen Ihnen, in der Zwischenzeit die Approbation bei der Regierung von Oberbayern zu beantragen (siehe unten). Sie können die Fachsprachenprüfung auch im Rahmen des Approbationsverfahrens ablegen. Außerdem benötigen Sie keine Berufserlaubnis mehr, sobald Sie die deutsche Approbation erhalten und sparen sich selbst wertvolle Zeit.

Ich habe auch einen Antrag auf Erteilung der Approbation gestellt und möchte mich vorerst auf die Vorbereitung für die Kenntnisprüfung konzentrieren, ohne gleichzeitig zu arbeiten. Was soll ich tun?

- ➔ Eine Berufserlaubnis ist nur dann erforderlich, wenn Sie beabsichtigen zeitnah eine Arbeitsstelle anzutreten. Wenn Sie planen für längere Zeit nicht zu arbeiten, bitten wir Sie, Ihren Antrag auf Berufserlaubnis zurückzunehmen.
- ➔ Ihr Verfahren wird nach der Rücknahme beendet. Bisher angefallene Verfahrenskosten werden bei Verfahrensabschluss durch Rücknahme in Rechnung gestellt.
- ➔ Sie können *jederzeit* erneut einen Antrag stellen, wenn Sie bereit sind, zeitnah eine Arbeit aufzunehmen. Die bereits eingereichten Unterlagen werden in diesem Fall, soweit möglich weiterverwendet.
- ➔ Verfahren, die von den Antragstellenden nicht aktiv betrieben werden, werden nötigenfalls mit einem kostenpflichtigen Ablehnungsbescheid beendet. Die Kosten für einen Ablehnungsbescheid sind wesentlich höher, als bei einer Rücknahme.

Ich habe bereits die Approbation von der Regierung von Oberbayern erhalten, bevor mein Berufserlaubnisverfahren abgeschlossen wurde. Benachrichtigt die Approbationsbehörde automatisch die Regierung von Unterfranken oder muss ich meinen Berufserlaubnis Antrag zurücknehmen?

- ➔ Es gibt keine automatische Benachrichtigung an die Regierung von Unterfranken bei Erteilung der Approbation. Bitte nehmen Sie eigenständig Ihren Antrag zurück, um höhere Kosten für einen Ablehnungsbescheid zu vermeiden.

Wie kann ich meinen Antrag bei der Regierung von Unterfranken zurücknehmen?

- ➔ Wenn Sie Ihren Antrag zurücknehmen möchten, reichen Sie eine schriftliche Antragsrücknahme mit eigenhändiger Unterschrift auf dem Postweg ein. Alternativ schreiben Sie eine E-Mail an berufserlaubnis@reg-ufr.bayern.de.
- ➔ Bitte beachten Sie, dass die Antragsrücknahme von Ihnen persönlich und nicht von einem Bevollmächtigten vorgenommen werden muss.

Antragsunterlagen

Ich habe meinen Antrag online ausgefüllt und abgeschickt. Muss ich meine Unterlagen zusätzlich auf dem Postweg einreichen oder kann ich diese auch per E-Mail schicken bzw. reicht das Hochladen von Scans für die Bearbeitung aus?

- Alle entscheidungserheblichen Unterlagen – auch das ausgefüllte und unterschriebene Antragsformular – müssen zusätzlich auf dem Postweg eingereicht werden.
- Der Antrag kann erst nach dem Posteingang der Unterlagen auf Vollständigkeit geprüft werden.

Müssen meine Dokumente mit einem Echtheitsnachweis versehen werden?

- Grundsätzlich nicht
- Bestehen im Einzelfall Zweifel an der Echtheit einzelner Unterlagen, können diese jedoch nachgefordert werden
- Wurden Echtheitsnachweise gefordert, ist die Bearbeitungsfrist ausgesetzt, bis die Echtheit des Dokuments nachgewiesen wurde

Hinweis: Die Herstellung falscher Urkunden, die Verfälschung von Urkunden oder der Gebrauch einer unechten oder verfälschten Urkunde im Rechtsverkehr ist gemäß § 267 des Strafgesetzbuches strafbar und wird ggf. zur Anzeige gebracht.

Wie wird der Echtheitsnachweis erbracht?

- Zum Nachweis der Echtheit müssen die entsprechenden Dokumente mit einer Haager Apostille oder einem Legalisationsvermerk versehen werden.
- Lediglich internationale Urkunden bedürfen keines Echtheitsnachweises (Pass, internationale Geburtsurkunde, internationale Heiratsurkunde)

Die Haager Apostille wird durch die zuständige Behörde des Staates, in dem die Urkunde ausgestellt worden ist, erteilt.

Die Legalisation erfolgt durch die Deutsche Botschaft des Staates, in dem die Urkunde ausgestellt worden ist.

Informationen darüber, welches der beiden Verfahren in Ihrem Fall einschlägig ist, finden Sie auf der Seite des Auswärtigen Amtes unter dem Stichwort „internationaler Urkundenverkehr“.

Hinweis: Für Länder, in denen der Echtheitsnachweis weder durch die Apostille noch durch die Legalisation erbracht werden kann, vergibt die Regierung von Unterfranken in der Regel Gutachtaufträge an die Gutachtenstelle für Gesundheitsberufe (GfG). Hierfür entsteht ein Kostenaufwand von ca. 145 €, der Ihnen bei Abschluss des Verfahrens in Rechnung gestellt wird.

Kann ich die Übersetzungen auch im Ausland anfertigen lassen?

- Ja, allerdings müssen die Übersetzungen von einem in Deutschland öffentlich bestellten Übersetzer überprüft und bestätigt werden, wenn sich der ausländische Übersetzer nicht auf der Liste der deutschen Dolmetscher- und Übersetzerdatenbank befindet (<https://www.justiz-dolmetscher.de/Recherche/de/Suchen>).

- Bitte beachten Sie, dass Übersetzerlisten Deutscher Botschaften im Ausland für die Regierung von Unterfranken nicht verbindlich sind; unsere Behörde richtet sich allein nach der Liste des deutschen Justizportals (s. o.)

Welche Dokumente müssen übersetzt werden?

- Prinzipiell müssen alle fremdsprachigen Dokumente übersetzt werden, auch englischsprachige Dokumente
- Internationale mehrsprachige Dokumente (die auch die deutsche Sprache enthalten), müssen nicht übersetzt werden
- Fremdsprachige Apostillen müssen ebenfalls übersetzt werden

Ist es notwendig beglaubigte Kopien in Deutschland anfertigen zu lassen oder ist es akzeptabel, dass die Kopien im Herkunftsland beglaubigt werden?

- Beglaubigte Kopien werden nur anerkannt, wenn diese von einer siegelführenden deutschen Behörde (**z. B. auch die deutschen Botschaften im Ausland**) oder von einem Notar bzw. einer Notarin in einem Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum oder in der Schweiz angefertigt wurden.

Muss der Nachweis der Straffreiheit und die Unbedenklichkeitsbescheinigung vorgelegt werden, wenn man sich schon längere Zeit in Deutschland aufgehalten hat?

- Ja. Handelt es sich um den ersten Antrag in Deutschland und wurden diese Dokumente bisher noch nie vorgelegt, sind sie unabhängig von der Aufenthaltszeit in Deutschland einzureichen.
- Der Nachweis der Straffreiheit ist aus allen Ländern, in denen Sie sich länger als sechs Monate aufgehalten haben vorzulegen. Der Nachweis darf bei Antragstellung nicht älter als drei Monate sein.
- Die Unbedenklichkeitsbescheinigung ist aus allen Ländern, in denen Sie die Heilberufstätigkeit ausgeübt haben vorzulegen. Bitte beachten Sie, dass Tätigkeiten im Rahmen des praktischen Jahres als Ausübung der Heilberufstätigkeit zählen. Die Bescheinigung darf bei Antragstellung nicht älter als drei Monate sein.

Ich habe bereits eine Unbedenklichkeitsbescheinigung und eine Straffreiheitsbescheinigung vorgelegt (z. B. bei einem früheren Verfahren in einem anderen Bundesland). Muss ich bei einer Antragstellung bei der Regierung von Unterfranken oder bei einer längeren Verfahrensdauer erneut aktuelle Bescheinigungen einreichen?

- Wenn Sie einen neuen Antrag stellen, ist grundsätzlich erneut eine aktuelle Straffreiheits- und Unbedenklichkeitsbescheinigung einzureichen.
- Wenn Sie bereits bei der Regierung von Unterfranken oder einer anderen zuständigen Behörde in Deutschland Bescheinigungen eingereicht haben, die bei Ihrer Einreise nach Deutschland aktuell waren (nicht älter als drei Monate) und wenn Sie sich nach Ihrer Einreise nach Deutschland danach durchgehend im Bundesgebiet aufgehalten haben, brauchen Sie *keine* aktuellen Bescheinigungen mehr einreichen.
- Wenn Ihre eingereichten Bescheinigungen während der Dauer des Verfahrens bis zur möglichen Erteilung der Berufserlaubnis Ihre Gültigkeit verloren haben und Sie sich danach noch längere Zeit im Ausland aufgehalten haben, sind aktuelle Bescheinigungen nachzureichen.

Ist es notwendig aktuelle Nachweise der Straffreiheit und Unbedenklichkeit aus dem Ausbildungs- bzw. Heimatland nachzureichen, wenn man erst zur Fachsprachenprüfung bzw. kurz vor Erteilung der Berufserlaubnis nach Deutschland einreist?

- Bei einem Aufenthalt im Ausland und erst späterer Einreise im Verlauf des Verfahrens muss nach erfolgter Einreise bzw. bei Entscheidungsreife des Antrags ein aktueller Straffreiheitsnachweis und eine aktuelle Unbedenklichkeitsbescheinigung (bei Ausreise nicht älter als drei Monate) eingereicht werden.

Ist der Nachweis der erforderlichen Deutschkenntnisse auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) von einem nach ALTE-zertifizierten Sprachinstitut bei Antragstellung vorzulegen?

- Ja. Um ein schnelles Verfahren zu gewährleisten ist es zielführend das Verfahren erst nach Erhalt des Sprachnachweises zu beginnen. Bitte belegen Sie vorbereitende Kurse zur Erlangung der nötigen Sprachkenntnisse möglichst vor Antragstellung.
- Wir bitten Sie ausdrücklich von der Antragstellung abzusehen, wenn Sie nicht beabsichtigen zeitnah die Fachsprachenprüfung abzulegen.
- Sollte sich ein Verfahren aufgrund noch nicht ausreichend vorhandener Sprachkenntnisse unverhältnismäßig verzögern, behalten wir uns vor, das Verfahren zu beenden, bis die Antragsteller bereit sind, die Fachsprachenprüfung abzulegen.

Bekomme ich meine Antragsunterlagen bei der Antragsrücknahme/bei einem Wechsel an eine andere Behörde zurück?

- Nein. Die eingereichten Unterlagen sind und bleiben Bestandteil Ihrer Akte bei der Regierung von Unterfranken und werden nicht an Sie verschickt.
- Wir empfehlen Ihnen aus diesem Grund keine Originale einzureichen, sondern nur Unterlagen in amtlich beglaubigter Kopie vorzulegen.
- Wenn Sie bei einer anderen Behörde einen Antrag auf Erteilung der Approbation bzw. einer Berufserlaubnis stellen sollten, kann die dort zuständige Behörde hier um Übersendung der zu Ihrer Person entstandenen Akte bitten. Bitte geben Sie hierzu bei Antragstellung das Aktenzeichen der Regierung von Unterfranken an.

Ich habe ein Führungszeugnis zur Vorlage bei einer Behörde (Belegart „O“) beantragt und warte nur noch auf den Eingang des Führungszeugnisses, damit mir die Berufserlaubnis ausgestellt werden kann. Wie lange kann das dauern und muss der Eingang bei der Behörde abgewartet werden?

- Die Berufserlaubnis kann erst dann ausgestellt werden, wenn alle entscheidungserheblichen Unterlagen vorliegen. Ist ein Führungszeugnis beantragt worden, aber noch nicht eingegangen, muss der Eingang bei der Behörde abgewartet werden.
- Bitte beachten Sie, dass es derzeit bei Führungszeugnis-Anträgen durch das Bundesamt für Justiz zu einer längeren Bearbeitungszeit kommen kann (zwischen 6 und 8 Wochen). Bitte beantragen Sie Ihr Führungszeugnis rechtzeitig.

Mein Führungszeugnis liegt auch nach 8 Wochen noch nicht bei der Regierung von Unterfranken vor. Was kann ich tun?

- Die Regierung von Unterfranken ist eine große Behörde mit vielen unterschiedlichen Sachgebieten. Mehrere dieser Sachgebiete fordern Führungszeugnisse von Antragstellenden an. Manchmal

kann es vorkommen, dass ein Führungszeugnis zwar bei der Regierung von Unterfranken eingegangen ist, aber einer falschen Stelle zugeordnet wurde und deshalb noch nicht beim Sachbearbeiter vorliegt.

- Sollte sich die Bearbeitungsdauer beim Bundesamt für Justiz derart in die Länge ziehen, ist es deshalb ratsam, dort direkt eine Anfrage zu Ihrem Antrag zu stellen und es der Regierung von Unterfranken mitzuteilen, sollte Ihr Führungszeugnis bereits von dort verschickt worden sein.
- Weitere Informationen zum Antrag auf Führungszeugnis und die Kontaktdaten des Bundesamtes für Justiz finden Sie online unter: [BfJ - Führungszeugnis \(bundesjustizamt.de\)](https://www.bundesjustizamt.de)

Wie viel Zeit habe ich, um fehlende Unterlagen nachzureichen?

- Um einen zügigen Verfahrensablauf zu gewährleisten, bitten wir Sie, nachgeforderte Unterlagen möglichst bald nach erfolgter Aufforderung zur Nachreichung auf dem Postweg an die Regierung von Unterfranken zu senden.
- Nach erfolgter Eingangsbestätigung haben Sie ca. drei Monate Zeit Ihre Unterlagen nachzureichen.
- Später im Verfahren bitten wir Sie, die Unterlagen nach unserer Aufforderung möglichst innerhalb von sechs Wochen nachzureichen.
- Bitte beachten Sie unbedingt Ihnen gesetzte Fristen!
- Sollten Sie eine Frist nicht einhalten können, melden Sie sich bei Ihren zuständigen Sachbearbeitern und geben an, bis wann ungefähr mit der Vorlage der fehlenden Unterlagen gerechnet werden kann.
- Werden die Unterlagen nicht fristgerecht eingereicht und gibt es auch sonst keine Rückmeldung von den Antragstellenden, werden die Verfahren aufgrund fehlender Mitwirkung eingestellt und der Antrag kostenpflichtig abgelehnt.

Hinweis:

Bitte reichen Sie Ihre Unterlagen nicht in Mappen, Folien oder ähnlichem ein. Diese werden vernichtet.

Bitte adressieren Sie Ihre Postsendungen wie folgt:

Regierung von Unterfranken
SG 55.2.3 Berufserlaubnisse
Peterplatz 9
97070 Würzburg

Bitte verzichten Sie bei Postsendungen darauf, diese persönlich an Ihren zuständigen Sachbearbeiter bzw. Ihre zuständige Sachbearbeiterin zu adressieren. Persönlich adressierte Postsendungen dürfen von anderen Personen grundsätzlich nicht geöffnet werden. Wurden Postsendungen persönlich adressiert, kann keine Vertretung gewährleistet werden!

Berufserlaubnis

Darf ich mit meiner Berufserlaubnis auch Bereitschaftsdienste machen?

- Grundsätzlich dürfen Ärzte/Ärztinnen, die über eine Erlaubnis zur vorübergehenden Ausübung des ärztlichen Berufs verfügen, alle anfallenden ärztlichen Tätigkeiten ausüben. Sie haben somit die gleichen Kompetenzen wie ein Assistenzarzt/eine Assistenzärztin, wenn sie die dafür erforderlichen Fähigkeiten und Kenntnisse tatsächlich haben und die Ausführung durch einen approbierten Arzt/ eine approbierte Ärztin beaufsichtigt und verantwortet wird.
Wie eng diese Aufsicht sein muss, hängt davon ab, wie sie ausgestaltet ist. Zu unterscheiden ist die einfache Aufsicht von der ständigen Aufsicht. Bei der ständigen Aufsicht obliegt jede Tätigkeit der direkten Überwachung durch einen approbierten Arzt/einer approbierten Ärztin. Die Nähe muss so ausgestaltet sein, dass der approbierte Arzt/die approbierte Ärztin mögliche Fehler unmittelbar korrigieren kann. Bei der einfachen Aufsicht kann dieses Näheverhältnis weiter ausgestaltet sein. Die fachliche Beurteilung obliegt hierbei dem Arbeitgeber.

Ich habe bereits in einem anderen Bundesland eine Berufserlaubnis erhalten. Wie lange kann ich eine Berufserlaubnis erteilt bekommen?

- Die Berufserlaubnis darf laut Gesetzgeber maximal für einen Zeitraum von zwei Jahren erteilt werden. Für den Zweijahreszeitraum werden alle jemals erteilten Berufserlaubnisse aller Bundesländer zusammengerechnet. Dies gilt auch dann, wenn von der Berufserlaubnis kein Gebrauch gemacht worden ist.

Ich habe bereits eine Berufserlaubnis, mir wurde gekündigt/ich habe gekündigt. Kann ich die Laufzeit meiner Berufserlaubnis ruhen lassen, bis ich einen neuen Arbeitsplatz gefunden habe?

- Die Berufserlaubnis darf laut Gesetzgeber maximal für einen Zeitraum von zwei Jahren erteilt werden. Ausschlaggebend ist der erteilte Zeitraum. Wenn von der Berufserlaubnis aufgrund von bspw. Arbeitslosigkeit oder einer Rückkehr ins Heimatland kein Gebrauch (mehr) gemacht werden kann, können Sie die Berufserlaubnis an die Regierung von Unterfranken zurückgeben. Diese Zeiten können dann evtl. im Rahmen eines Verlängerungsverfahrens Berücksichtigung finden.
- Kürzere ungenutzte Zeiten (bei Arbeitgeberwechsel oder schneller Wiedereinstellung) können hierbei auch aus verwaltungsökonomischen Gründen nicht berücksichtigt werden. Bitte geben Sie die Berufserlaubnis nur dann an die Behörde zurück, wenn sie absehbar für einen längeren Zeitraum nicht genutzt werden kann.

Approbationsverfahren

Bei Fragen zum Approbationsverfahren wenden Sie sich bitte an die Regierung von Oberbayern als bayernweit zuständige Approbationsbehörde.

Regierung von Oberbayern - Sachgebiet 55.3 - Rechtsfragen Gesundheitsberufe
Ansprechpartner
Service Berufszulassungsstelle Approbationsberufe
Telefon +49 (0)89 2176-2634
Fax +49 (0)89 2176-402634
E-Mail approbation.erlaubnis@reg-ob.bayern.de